

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
H. Richter in Dresden.
Sprechstunde d. Redaction
Samstags von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Interate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.
In den Fällen für Inf.-Annahme:
Otto Stamm, Untermarktstr. 22.
Sond. Briefe, Rathhausstr. 18, p.
Lar bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nummer 14,250.
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.
incl. Frachtlohn 5 Rthl.
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Schreiben für Extrablätter
ohne Postbefreiung 36 Pf.
mit Postbefreiung 45 Pf.
Jahresrate 40 Rthl. Courant, 20 Pf.
höhere Schriften laut unse-
rer Preisverzeichniss. — Tabellarische
Sach nach höherem Tarif.
Anzeigen unter dem Rubrications-
tarif die Spalte 40 Pf.
Jahresrate und Rest an d. Expedition
zu zahlen. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postnachschuß.

No 100.

Sonntag den 9. April.

1876.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Wittwoch am 12. April a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Oekonomi- und Finanzausschusses über Herstellung der Zugangstraßen zu den neuen Schulen an der Parthe.
- II. Gutachten des Oekonomiausschusses über die Rückführung des Rathes auf den Antrag, die Bänke in den Promenaden und im Rosenthal auch während des Winters stehen zu lassen.
- III. Gutachten des Finanzausschusses über a) Erhöhung der Verpflegbeiträge für die von der Stadt dem Besalozijliste überwiesenen Zöglinge; b) Verabreichung des vom allgemeinen Lehrverein für die städtische Lehrhalle zu zahlenden Mietzinses; c) Erhöhung der Gebühren für Arbeiter- und Extraleistungen beim Lagerhofe; d) die Rechnungen der Stadtbibliothek pro 1873 und 1874.
- IV. Gutachten des Verfassungsausschusses über a) die von den Abrennwärtern der Stadtwasserfassung und einem Beamten der Sparcasse nachgesuchte Pensionsberechtigung; b) die Berechnung der freien Wohnung bei Pensionierung der Schulaufsicht; c) Trennung der Funktionen des Thürmers und Obdiners der Thomaskirche.
- V. Gutachten des Schul- und Saal Ausschusses über a) die Beleuchtungsanlagen in den neuen Schulen an der Parthe; b) Vermehrung der Beleuchtungsanlagen in der Realschule am Hofplatz.

Bekanntmachung.

Denjenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormündern, welche ihre Kinder oder Pflegebefohlene zur Erlangung freien Schulunterrichts aus der Wendler'schen Stiftung bei dem Directorium derselben angemeldet haben, wird hiermit eröffnet, daß nach erfolgter Begutachtung seitens der Herren Stadtverordneten nur den nachverzeichneten Kindern Aufnahme in die Wendler'sche Freischule zu Ostern d. J. von genanntem Directorium bewilligt worden ist:

Name des Kindes.	Name der Eltern oder Pflege-Eltern.	Stand oder Gewerbe derselben.	Wohnung.
1. Berger, Johann Karl Gottl	Berger, Johann Gottlieb	Kartthelfer	Querstraße 12.
2. Holz, Heinrich Roy	Erdig, Carl Heinrich	Bahnarbeiter	Karlstraße 9.
3. Dornfeld, Carl Heinrich Albert	Dornfeld, Friedrich Albert	Kassirer beim landwirthschaftlichen Institut	Ritterstraße 12.
4. Dornfeld, Johanne Wilhelmine Louise Bertha	Dornfeld, Friedrich Albert		Ritterstraße 12.
5. Friedemann, Louis Ernst Hermann	Friedemann, Emma Laura Katalie verw.	Etzlerin	Grimm, Steinweg 9.
6. Häder, Carl Hermann Paul	Häder, Carl Aug. Erdmann	Telegraphenbote	Eisenstraße 13 a.
7. Häder, Paul Richard	Häder, Friederike Emilie Bertha verw.	Häberin	Burgstraße 21.
8. Hählig, Bertha Emma	Hählig, Joh. Erdm. verw.	Häberin	Marxenstraße 11.
9. Härtel, Adolf Herm. Alfred	Härtel, Johann Ernst	Schneider	Gebast. Bach-Str. 22.
10. Dasse, Georg Arthur	Dasse, Gottlieb Traugott	Dienstmann	Roschestr. 81 B.
11. Dell, Carl Heinrich	Dell, Carl Heinrich	Schneider	An der Bleiche 3 a.
12. Dempel, Joh. Theresia Anna	Dempel, Joh. Theresia verw.	Schneider	Rundenstraße 1.
13. Derberg, Elise Johanna	Derberg, Franz Adw. Rich.	Eigarrenfortirer	Fregestraße 9.
14. Diersemann, Ottilie	Diersemann, Carl Heinrich	Polizeiamts-Regist.	Fregestraße 6.
15. Dosemann, Carl Albrecht	Dosemann, Carl Friedrich Wilhelm	Schreiber an der Staatseisenbahn	Windmühlengasse 11.
16. Dosemann, Olga Auguste Margarethe	Dosemann, Carl Friedrich Wilhelm	Schreiber an der Staatseisenbahn	Windmühlengasse 11.
17. Jungbars, Bruno Arno	Jungbars, Friedrich Aug.	Schuhmacher	Wiesenstraße 11.
18. Lautendach, Heinrich Rud.	Lautendach, Friederike Johanne verw.	Wäherin	Reudniger Str. 14.
19. Müller, Peter Ernst	Müller, Marie verw.	Wäherin	Reudniger Str. 10.
20. Münch, Elisabeth Emilie	Münch, Emilie verw.	Wäherin	Mittelstraße 23 b.
21. Münch, Marie Louise Maria	Münch, Emilie verw.	Wäherin	Mittelstraße 23 b.
22. Mündel, Max	Mündel, Carl Gottlob	Hirtenmacher	Petersstraße 20.
23. Peters, Anna Marie	Peters, Amalie Auguste Anna verw.	Häberin	Eiserstraße 43.
24. Schäfer, Carl Arthur	Schäfer, Anna geschied.	Häberin	Colonnadenstraße 15.
25. Schatz, Friedrich Oskar	Schatz, Eleonore verw.	Wäherin	Hainstraße 22.
26. Schirmer, Paul Otto	Schirmer, Johann Carl	Droschkenaufseher	Hörnberger Str. 57.
27. Schneider, Carl Otto	Schneider, Adolf Bruno	Firmenschreiber und Radirer	Tauscher Straße 2.
28. Schöber, Amalie Marie	Schöber, Moriz Richard	Bezirksamtsweibel	Plagwitzer Str. 22.
29. Stroff, Auguste Karoline Marie	Stroff, Carl Eduard	Schneider	Tauscher Straße 3.
30. Thomas, Anna Bertha Rosine	Thomas, Carl Gottlieb Wilhelm	Lapezierer	Ränge Straße 7.

Die Aufnahmescheine sind von den betreffenden Angehörigen der vorgenannten Kinder am 12. dieses Monats in unserer Schulpflicht, Rathhaus 2. Etage, Zimmer Nr. 8, persönlich abzuholen.

Im Uebrigen werden alle diejenigen, deren angemeldete Kinder oder Pflegebefohlene nicht berücksichtigt werden konnten, hierdurch angewiesen, für anderweite Aufnahme derselben in eine Schule besorgt zu sein.

Leipzig, am 6. April 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Lehnert.

Bekanntmachung.

Die in Folge öffentlicher Ausschreibung eingegangenen Pläne für den Neubau einer 6. Bürger- und 5. Bezirksschule in der Südborstadt hier, haben der Beurtheilung der Preisrichter unterliegen und es ist der erste Preis von 2000 A dem Verfasser des Planes „Consequent“, Herrn Architekt Ernst Moritz hier, und der zweite Preis von 1500 A dem Verfasser des Planes „Vorwärts“ (Eingangsnr. 76), den Herren Professor Weißbach und Architekt Hermann Biehinger in Dresden zuerkannt worden. Wir ersuchen die Herren Verfasser der nicht gekürzten Pläne, sich letztere gegen Rückgabe der Empfangsbcheinigung auf unserm Bureau bis Ende dieses Monats wieder abzugeben zu lassen.

Leipzig, den 6. April 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Lehnert.

Die allgemeine Ausstellung von Freihandzeichnungen der Schüler und Schülerinnen sämtlicher Leipziger Stadtschulen (Nicolaiv- und Thomasschule, Realschule I. und II. Ordnung, höhere Bürgerschule für Mädchen, Fortbildungsschule für Mädchen, I. bis V. Bürgerschule, Mädchen und Knaben, I. bis IV. Bezirksschule, Mädchen und Knaben und Rathsfreischule, Mädchen und Knaben) befindet sich in den Räumen der I. Etage der I. Bürgerschule für Knaben. Vom 4.—13. April täglich geöffnet Vormittags 8—12, Nachmittags 2—6 Uhr. Zutritt frei für Jedermann. Kinder nur in Begleitung Erwachsener.

S. Hünig, Bild. Zeichnungspector.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt am 1. Mai 1876 und endet mit dem 20. Mai 1876.

2) Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländischen Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende ihre Waaren hier öffentlich feil bieten. Doch kann der Großhandel in der bisher üblichen Weise bereits in der zum Auspacken bestimmten Vorwoche, vom 24. April ab, betrieben werden.

3) Das Auspacken der Waaren ist den Inhabern der Verkaufsalen in den Häusern ebenso wie den in Buden und auf Ständen feilhaltenden Verkäufern in der Woche vor der Ostermesse gestattet. Zum Einpacken ist das Offenhalten der Verkaufsalen in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

4) Jede frühere Eröffnung, sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsalens wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, mit einer Geldstrafe bis zu 75 Mark geahndet werden.

5) Personen, welche mit dem in §. 55 der deutschen Gewerbeordnung vorgeschriebenen Legitimationsheine nicht versehen sind, dürfen bei Vermeidung einer Geldstrafe bis 150 Mark oder entsprechender Haftstrafe den Haushandel während der Messe nur nach eingeholter Erlaubnis des Polizeiamtes und auch mit dieser nur in den eigentlichen drei Messwochen betreiben.

6) Kundwärtigen Speditoren ist von der hauptzollamtlichen Pfandung des Waarenverkehrs an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.

Leipzig, den 8. März 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Geintz.

Bekanntmachung.

Die bei der Verbreiterung der Blücherbrücke vorkommenden Schlosserarbeiten sollen in Accord vergeben werden.

Die der Submission zu Grunde gelegten Zeichnungen und Bedingungen können während der üblichen Expeditionsstunden auf unserem Bureau eingesehen werden. Die Preise sind in die Anschlagformulare einzufügen und letztere versiegelt und mit der Aufschrift „Schlosserarbeiten zur Blücherbrücke“ versehen, bis den 20. April d. J. an das genannte Bureau abzugeben. Leipzig, den 5. April 1876.
Des Rath's Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. April a. e. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem alten Friedhofe hinter der Johannisstraße ca. 30 Ammir. Poppe'schen Holz und mehrere Reihigshäuser an den Reißbieten gegen Baarzahlung und sofortige Abfuhr öffentlich versteigert werden. Leipzig, den 6. April 1876.
Des Rath's Forst-Deputation.

Holz-Auction.

Wittwoch, den 12. April a. e. sollen in dem Forstreviere Grasdorf folgende Windbruchhölzer, als:

108 Eiserne, 25 Birle, 3 Eiche und 2 Kirschbaumene Kugelhölzer, ferner ca. 5 Meter Brennweite und 76 Haufen Abraumreißig

unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Reißbieten veräußert werden.

Zusammenkunft: Vormittags 9 Uhr im sogenannten Schanz. Leipzig, am 28. März 1876.
Des Rath's Forst-Deputation.

Holz-Auction.

Donnerstag den 13. April a. e. sollen im Forstreviere Dargau folgende Windbruchhölzer, als:

I. Kugelhölzer von Vormittags 9 Uhr an: 4 Eiche, 4 Kiefer, 2 Pappel, 1 Mascholder und 1 Lindener Kugelhölzer gegen die übliche Anzahlung

und II. Brennholz, nämlich: 32 Kammerer Eiche, 4 Rmtr. Kiefer und 3 Rmtr. asperne Brennweite, sowie ca. 160 Kammerer harte Abraumreißig

unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen gegen sofortige Bezahlung nach dem Beschlusse an den Reißbieten veräußert werden.

Zusammenkunft: 1/11 Uhr am Forsthaus Dargau und von 1/1 Uhr an an der Leusch-Wahrenreiter Brücke. Leipzig, am 4. April 1876.
Des Rath's Forst-Deputation.

Seilerbahn-Vermietung.

Von den an der äußeren Pfaffenfurter Straße gelegenen Seilerbahnen ist die vierte von der Straße aus vom 1. Mai d. J. an gegen einmonatliche Kündigung anderweit zu vermieten.

Leipzig, den 3. April 1876

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Cerutti.

Evangelisch-reformirte Gemeinde.

Das zu frühe und unzeitige Alter, in welchem herkömmlich die Confirmation der Jugend hier meistens stattfinden pflegt, früher sogar stattfinden mußte, und die knappgemessene Zeit, die gleicher Weise herkömmlich dem Vorbereitungs-Unterricht zugewiesen war, ermöglichte es unseren Predigern schon seit lange nur schwer oder unvollkommen, in unseren Katechumenen den festen Grund bewährter religiöser und sittlicher Ueberzeugungen zu legen, der sie allein befähigen kann, sich in den Religionen Ansehungen des Lebens zu behaupten.

Die Versammlung unserer stimmberechtigten Gemeindeglieder vom 28. Februar 1875 hat daher beschlossen:

im Anschluß an §. 6 des Volksschulgesetzes vom 26. April 1873 von Ostern dieses Jahres ab den Religions-Unterricht unserer Jugend vom 12. bis zum 14. Jahre, beziehentlich in den beiden der Confirmation vorausgehenden Jahren, gemeindlicher Seite zu übernehmen.

Nur bei denjenigen Kindern, deren Confirmation die Eltern zu Ostern 1877 herbeizuführen bereits beschlossen hatten, verbleibt es bei einem einjährigen Vorbereitungs-Unterricht.

Wir fordern demgemäß die Eltern aller zu Ostern 1877 und 1878 im evangelisch-reformirten Bekenntniß zu confirmirenden Kinder auf, die Anmeldung derselben bei unsern Predigern, und zwar bei Herrn Pastor Dr. Oswald die Anmeldung derjenigen Mädchen, welche zu Ostern 1877, und derjenigen Knaben, welche zu Ostern 1878, bei Herrn Pastor D. Dreyhoff die Anmeldung derjenigen Knaben, welche zu Ostern 1877, und derjenigen Mädchen, welche zu Ostern 1878

confirmirt werden sollen, binnen kürzester Frist, jedenfalls vor Beginn des neuen Schuljahres, in Person zu bewirken. Anmeldungen durch die Kinder selbst sind unstatthaft.

Leipzig, den 15. März 1876.

Evangelisch-reformirtes Consistorium.
D. J. G. Dreyhoff, Pastor, A. Kirchoff,
b. Zeit Vorsitzender. b. Zeit Stellvert. Schriftführer.